

Mercedes-Benz startet GLE Coupé-Produktion in USA

Im Mercedes-Benz Werk Tuscaloosa ist die Produktion des neuen GLE Coupé angelaufen. „Der Produktionsstart des Mercedes-Benz GLE Coupé ist ein wichtiger Meilenstein in unserer Wachstumsstrategie. Wir erneuern 2015 fast unser gesamtes SUV-Portfolio und haben dafür die Kapazitäten in den USA ausgebaut. In diesem Jahr werden wir zusammen mit der C-Klasse mehr als 300 000 Fahrzeuge in Tuscaloosa produzieren“, sagte Markus Schäfer, Mitglied des Bereichsvorstands Mercedes-Benz Cars, Produktion und Supply Chain Management, auf der Feier zum Anlauf des neuen Modells im Mercedes-Benz Werk Tuscaloosa vor zahlreichen Gästen, zu denen auch der Gouverneur des US-Bundesstaats Alabama, Robert Bentley, gehörte.

Mercedes-Benz hat fast seine gesamte SUV-Baureihe überarbeitet, dazu gehört auch die Modellpflege des GLE (früher M-Klasse). Das GLE Coupé ist aber eine völlig neue Baureihe, die typische Coupé-Attribute mit der Vielseitigkeit und Robustheit eines SUV kombinieren soll. Dadurch erwartet der Autobauer in diesem Jahr weitere Absatzimpulse.

Bis heute hat Mercedes-Benz insgesamt 4,5 Milliarden US-Dollar in die Produktion in Tuscaloosa investiert. Neben dem GLE und dem GL wird in Tuscaloosa seit 2014 auch die C-Klasse Limousine gebaut. Die Produktion der R-Klasse wird schrittweise zum US-Auftragsfertiger AM General in Mishawaka (Indiana) verlagert. Die durch diese Maßnahme schrittweise frei werdenden Produktionskapazitäten werden dann für die SUV-Baureihen genutzt. Im vergangenen Jahr hat das Werk Tuscaloosa mehr als 232 000 Fahrzeuge produziert. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz-Werk Tuscaloosa.



Mercedes-Benz GLE 250 d.



Mercedes-Benz GLE Coupé 450 AMG.



Mercedes-AMG GLE 63.
